

**Teil A: Fragebogen für den älteren Menschen**

*Dieser Fragebogen sollte in Interviewform vorgelegt werden durch eine professionelle Person, die regelmäßig den älteren Menschen begleitet.*

Die Zielsetzung dieses Fragebogens ist es, alle Dienstleistungen zu erfassen, die **von Fachleuten** erbracht werden ( der folgende Fragebogen *Teil B* wird von den pflegerischen Leistungen handeln, die der Haupthelfer erbringt), die *regelmäßig* genutzt werden sowie die eventuellen Ausgaben, die aufgebracht werden müssen, um die eigene Wohnung anzupassen. Zum Schluss handelt die letzte Frage von dem Wunsch des älteren Menschen bezüglich des eigenen Wohnortes/Aufenthaltsortes.

Wir bedanken uns bei Ihnen dafür, dass Sie aufmerksam sind gegenüber dem Typ von Antworten: Anzahl der Besuche pro Monat, Anzahl Tage/Nächte pro Monat, Anzahl von Stunden, die pro Woche erbracht werden ...

*Vielen Dank im Voraus für Ihre freundliche Beteiligung*

**Liste der benutzten Dienste und Dienstleistungen**

<b>Gesundheitsberufe</b>	<b>Anzahl der Besuche pro Monat</b>
Geriatler	
Allgemeinarzt	
Psychiater	
Krankenpfleger	
Pflegehelfer	
Krankengymnast	
Ergotherapeut	
Logopäde	
Audiologe	
Andere 1 (genau angeben)	
Andere 2 (genau angeben)	

Fragebogen Patient/Haupthelfer Fragebogen

<b>Empfangsstrukturen</b>	<b>Anzahl der Tage/Nächte pro Monat</b>
Kurzzeitpflege	
Nachtpflege	
Tagespflege	
Andere 1 (genau angeben) .....	
Andere 2 (genau angeben) .....	
Andere 3 (genau angeben) .....	

<b>Häusliche Dienstleistungen ausserhalb des Gesundheitssektors</b>	<b>Anzahl Stunden pro Woche</b>	
Sozialarbeiter		
Familienhelfer		
Haushaltshilfe		
Essen auf Rädern	<b>Anzahl der Besuche pro Monat</b>	
Krankenwache	<b>Anzahl der Besuche pro Monat</b>	
Telefonseelsorge	<b>Abonnement ja/nein</b>	
	<b>Wenn ja, Anzahl der Anrufe pro Monat</b>	
Hausnotruf	<b>Abonnement ja/nein</b> <i>(die richtige Antwort umkreisen)</i>	

**Wenn ja, Anzahl der Anrufe pro Monat**

Andere 1 (genau angeben)

Andere 2 (genau angeben)

Andere 3 (genau angeben)

**Anzahl Besuche pro Monat, die außerhalb des Gesundheitssektors und der häuslichen Umgebung erbracht werden**

Vereine	
Soziales Restaurant	
Sozialarbeiter	
Andere 1: genau angeben .....	
Andere 2: genau angeben .....	
Andere 3: genau angeben .....	
<b>Hat der ältere Mensch auf verschiedene Dienstleistungen/Pflege verzichten müssen?</b>	<b>Ja/nein</b>
Wenn ja, erklären Sie den Grund, aus dem die Dienstleistung/Pflege nicht organisiert werden konnte (geographische Erreichbarkeit, zu hoher Preis, Warteliste, Problem bezüglich der Qualität der DL / der Pflege...)	

<b>Beschreibung der häuslichen Anpassungen</b>	
<b>Musste die Wohnung angepasst werden, um eine funktionelle Einschränkung des älteren Menschen zu berücksichtigen?</b> <i>Ja/nein (die richtige Antwort ankreuzen )</i>	
Wenn ja, beschreiben Sie kurz die baulichen Anpassungen, die in der Wohnung vorgenommen wurden	
<b>Musste spezielles Material der Person zur Verfügung gestellt werden?</b> <i>Ja/nein (die richtige Antwort ankreuzen )</i>	
a) Wenn ja, welche Art von Material wurde benutzt?	
Material 1,2,3, ... ( Name und Funktion der Ausrüstung):	
b) Wurde das Material geliehen oder gekauft? <i>(die richtige Antwort ankreuzen )</i> Ausleih Kauf Kostenlos, werde durch die Krankenkasse befreit.	
c) Wie hoch war der Betrag, der vom älteren Menschen bezahlt wurde, um das vorher genannte Material zu bekommen ?	.. ..... ( Betrag in Euro )
<b>Hat der ältere Mensch über die Übernahme der Kosten mit Fachleuten gesprochen?</b> <i>Ja/Nein (die richtige Antwort ankreuzen )</i>	
Wenn ja, wie viele Male während der letzten 3 Monate?	Anzahl:
Wünscht sich der ältere Mensch, weiter in seiner Wohnung zu leben ? <i>(die richtige Antwort ankreuzen )</i> Ja Nein, möchte in ein Altenwohnheim oder in Betreutes Wohnen gehen Nein, möchte woanders leben (bei einem Kind, bei Freunden, einer alternativen Einrichtung) Äussert sich nicht	

## Glossar

### Familienhilfe

Der Dienst der Familienhilfe hat als Ziel, jeder Person die Hilfe bei den geläufigen Aufgaben des täglichen Lebens zukommen zu lassen während einer physischen oder geistigen Unfähigkeit, selbst nur vorübergehender Natur, hervorgerufen durch eine Krankheit, eine Behinderung, eine Entlassung aus dem Krankenhaus oder der Entbindungsstation, eine schwierige Schwangerschaft, einen Unfall, eine Depression ... Der Dienst der Familienhilfe schlägt die Durchführung konkreter Aufgaben, die für das tägliche Wohlbefinden unerlässlich sind, vor, wie

- Mahlzeiten vorbereiten und geben
- Administrative Schritte durchführen
- Einkäufe begleiten oder durchführen, jemanden bei Arztbesuchen begleiten
- Unterhalt des Haushaltes (Reinigung, Wasche und Bügeln]
- Nicht-medizinische Pflege durchführen

### Haushaltshilfe

Sichert den Unterhalt der Wohnung ( Reinigung, Wasche, Bügeln usw.)

### Vereine

Alle Arten von Vereinen ( Klubs, Kunsttherapie ... )

### Zentrum zur Nachtaufnahme

Eine Aufnahme in ein Altenwohn- und/oder Pflegeheim erfolgt oft wegen einem nicht gelosten Bedürfnis nach professioneller Nachtpflege für die Menschen, deren physischer und/oder psychischer Zustand es erfordert. Unterstützt man den Kranken und seine pflegenden Angehörigen während der Nacht, ist es möglich zu verhindern, dass der Kranke frühzeitig seine Wohnung verlassen muss. Je nach der familiären Situation und den Möglichkeiten des Kranken und seiner pflegenden Angehörigen kann nächtliche Pflege zu Hause organisiert werden ( mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Fachleuten ) oder in einem Aufnahmezentrum für die Nacht.

Die Aufnahme für die Nacht ermöglicht es den älteren Personen, die Nacht in einer Institution zu verbringen ohne gepflegt zu werden. Diese Personen verbringen ihren Tag zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung. Diese Aufnahme ist hauptsächlich für Hilfsbedürftige Personen gedacht, die häufigen Probleme während der Nacht aufweisen und stellt eine Auffangstation für die pflegenden Angehörigen dar, denen dadurch ausreichende Schlafperioden ermöglicht werden.

### Tageszentren

Die Tagespflegezentren sind an ein Altenwohnheim angeschlossen und bieten Patienten und pflegenden Angehörigen Hilfe und Dienste an. Diese Dienste finden außerhalb der natürlichen familiären Umgebung statt und zielen daraufhin, den hohen Aufwand der Pflege zeitweise zu übernehmen.

Neben der zeitweisen Aufnahme während des Tages bieten diese Zentren ebenfalls hygienische und pflegerische Hilfe an, Dienste der Aktivierung

und der Unterstützung, der Animation, der Entspannung und der psychosozialen Hilfe. Die älteren Menschen können -je nach ihren Bedürfnissen- jeden Tag dahin kommen oder mehrere Tage in der Woche. Diese Art von Hilfe erlaubt auf der einen Seite eine endgültige Aufnahme zu verzögern, auf der anderen Seite eine Entlastung der pflegenden Angehörigen. Die Tagespflegezentren verfügen im Prinzip über einen Transportdienst, der morgens die Besucher zu Hause abholt und sie abends nach Hause bringt .

Das Zentrum nimmt ältere Menschen auf, die keine intensive medizinische Hilfe benötigen, die aber dennoch das Bedürfnis nach (Re)Aktivierung, Pflege, Betreuung oder Begleitung haben bezüglich ihrer Aktivitäten des täglichen Lebens. Einige Zentren legen ihren Schwerpunkt auf die soziale Komponente ( Beziehungen herstellen, warme Mahlzeiten, unterhaltende Aktivitäten), andere Zentren bevorzugen die therapeutische Komponente ( Behandlungspflege, Grundpflege, Krankengymnastik usw.)

**Zentren für  
Kurzzeitpflege**

Ein Zentrum für Kurzzeitpflege ist ein zeitlich begrenztes Angebot in einem Altenwohnheim, das außer der Unterbringung hygienische Betreuung und Pflege anbietet, Dienste der Aktivierung, der Wiederherstellung, der Animation, der kreativen Entspannung und der psychosozialen Hilfe anbietet. Diese Form der Aufnahme kann in Betracht gezogen werden für eine Rekonvaleszenz nach einem Krankenhausaufenthalt oder mit der Zielsetzung, die pflegenden Angehörigen zu entlasten über einen längeren Zeitraum, während einer Krisensituation, im Fall einer plötzlichen Hilfsbedürftigkeit, aber zeitlich begrenzt (max. 3 Monate / Jahr).

**Zentren für Tagespflege**

Das Zentrum für Tagespflege ist bestimmt für pflegebedürftige Personen, die Kriterien der Abhängigkeit aufweisen ( Pauschale B und C). Die Zentren für Tagespflege sind alternative Aufnahmestrukturen, die daraufhin zielen, dem älteren Menschen und seiner Umgebung die nötige Unterstützung zu geben, um den Verbleib zu Hause zu ermöglichen. Die Zielsetzung dieser Zentren ist es, die älteren Menschen zu betreuen, die während des Tages Begleitung und Pflege benötigen, um den Umzug in ein Altenwohnheim zu verzögern, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden beziehungsweise zu verkürzen und die Wiederherstellung der Selbständigkeit nach einer Erkrankung zu erleichtern. Diese Funktionen einer individuellen Aufnahme, einer medizinischen Orientierung und einer physischen, geistigen und sozialen Wiederherstellung fordern ein Angebot an verschiedenen und aufeinander abgestimmten Hilfen und Diensten: Angebot von verschiedenen Aktivitäten ( kognitive Ateliers, kreative Ateliers, Ausdrucksateliers, Gymnastik, Spaziergänge], ärztlichen Sprechstunden, Mahlzeitendienste ...

**Ergotherapie**

Der Ergotherapeut ist der paramedizinische Beruf, der die Personen begleitet, die eine physische, psychische und/oder soziale Dysfunktion aufweisen mit dem Ziel, eine optimale Funktion in ihrem persönlichen Leben zu erreichen, wieder zu finden oder beizubehalten; oder aber auch den Bereich der Hobbys zu erhalten durch den Gebrauch von konkreten Aktivitäten, die mit den Hobbys zu tun haben, indem man Rücksicht nimmt auf die Möglichkeiten und Hindernisse in ihrer Umgebung.

## Fragebogen Patient/Haupthelfer Fragebogen

<b>Krankenbeaufsichtigung</b>	Diese garantiert die Pflege des Wohlbefindens {Wechsel der Vorlagen, der Kleidung usw. und der hygienischen Pflege; Waschen, Erfrischung der Person, vorbeugendes Einreiben gegen Wundliegen usw.}. Sie unterstützt, ergänzend zur Familienhilfe und/oder Krankenpflege den älteren Menschen bei folgenden Aufgaben: Hilfe beim Aufstehen, bei den Mahlzeiten, Wechsel der Vorlagen, Hilfe beim Ins-Bett-Gehen.
<b>Soziales Restaurant</b>	Restaurant ohne Gewinneinbringung, wird subventioniert
<b>Telefonseelsorge</b>	Die Aufgabe dieser Zentren ist es, jedem Anrufenden in einer Krisensituation oder in psychologischen Schwierigkeiten ein aufmerksames Zuhören, eine Antwort oder -falls nicht möglich- zumindest eine Orientierung zu garantieren, die bestmöglich der Situation oder den Schwierigkeiten, die zu dem Anruf geführt haben, gerecht wird. Die Anonymität wird garantiert.
<b>Hausnotruf</b>	1st ein Alarmsystem, das dem älteren Menschen erlaubt, jederzeit den Notruf anzurufen sowie den Bereitschaftsdienst der Ambulanten Pflege. Praktisch gesehen handelt es sich um einen Sender, der um den Hals getragen wird mit einer Sprech-Hör-Einheit, die an eine Telefonanlage von dieser Person angeschlossen ist.

## Fragebogen Patient/Haupthelfer Fragebogen

### Teil B Fragebogen für den Haupthelfer

*Dieser Fragebogen muss durch eine Fachkraft ausgefüllt werden, die regelmäßig den älteren Menschen begleitet, im Interview mit dem Haupthelfer.*

Dieser Fragebogen hat zum Ziel, die Arbeit des Helfenden zu beschreiben, der am meisten Zeit für die Pflege aufwendet. Es ist also wünschenswert, dass diese Person diesen Fragebogen ausfüllt.

*Vielen Dank im Voraus für Ihre entgegenkommende Beteiligung*

1. Wie viele Helfer sichern regelmässig die Pflege des Patienten ( mindestens 1 Mal in der Woche )?	Anzahl
2. Wie viel Zeit verbringt Helfer 1 mit der Pflege des älteren Menschen? <i>Es geht darum, die Zeit auszuwerten, die mit der Pflege des älteren Menschen verbracht wird. Im besonderen geht es darum, für einen Partner die Zeit einzuschätzen, die mit den Aktivitäten der Pflege verbracht wird, das heißt, die nicht durchgeführt würden, wenn die Person, die die Pflege benötigt, nicht zu Hause wohnen würde.</i>	Stunden/Tag
	Oder Stunden/Woche
	Oder Stunden/Monat
3. Wie viel Zeit verbringt Helfer 2 mit der Pflege des älteren Menschen ? <i>Es geht darum, die Zeit auszuwerten, die mit der Pflege des älteren Menschen verbracht wird. Im besonderen geht es darum, für einen Partner die Zeit einzuschätzen, die mit den Aktivitäten der Pflege verbracht wird, das heißt, die nicht durchgeführt würden, wenn die Person, die die Pflege benötigt, nicht zu Hause wohnen würde</i>	Stunden/Tag
	Oder Stunden/Woche
	Oder Stunden/Monat
4. Hat der Haupthelfer an Besprechungen mit den Fachleuten teilgenommen, die sich um die ältere Person kümmern? Ja/Nein	Wenn ja, wie viele Male in den letzten 3 Monaten ?
5. Welcher ist der Status des Haupthelfers? - Selbständig - Angestellt - Arbeitslos - Student - Rentner - Zeitarbeiter - Andere ( genau angeben)	



**6. Hat der Haupthelfer seine berufliche Tätigkeit reduzieren oder ganz beenden müssen, um sich um die ältere Person zu kümmern?**

- Nein

- Ja, angeben, um wie viel Prozent die Arbeitszeit verringert wurde:

Beispiel: Eine Verringerung um 50% (bei einer Vollzeit entspricht dies einer Halbtagsstelle) Es geht hier darum, die Verringerung der Arbeitszeit zu bestimmen und nicht um den Prozentsatz der effektiven Arbeitszeit.

**7. Wie alt ist der Haupthelfer?**

..... Jahre

**8. Um wie viele Personen kümmert sich der Haupthelfer?**

Anzahl

(Ältere Personen oder Kinder, die im Haus leben, behinderte Person)?

**9. Ist eine endgültige Aufnahme im Altenwohnheim schon entschieden ( die richtigen Antworten ankreuzen)**

Nein: die Frage wurde nie in Betracht gezogen

Ja: die Frage wurde in Betracht gezogen, aber die Person verbleibt zu Hause:

- Verbesserung seines Funktionszustandes
- Und/oder Anpassung der Wohnung
- Und/oder Inanspruchnahme einer Hilfe und/oder Unterstützung zu Hause
- Keine Einigung über die Frage innerhalb der Familie
- Da die finanzielle Belastung eines Altenwohnheims zu hoch wäre
- Wunsch des älteren Menschen, zu Hause wohnen zu bleiben
- Aufzählung **von anderen Gründen:** .....

Ja: die Frage wurde in Betracht gezogen und der endgültige Eintritt ins Altenwohnheim wurde beschlossen:

- Die Person wartet auf einen freien Platz
- Aufzählung von anderen Gründen, warum die ältere Person für einen gewissen Zeitraum weiter bei sich zu Hause wohnt